

# Liebe Meckenheimerinnen und Meckenheimer

Nach 20 Jahren sachlicher und konstruktiver Oppositionsarbeit und daraus resultierendem sichtlichen Erfolg für die CDU Meckenheim, möchte ich erneut für das Bürgermeisteramt kandidieren.

Mit Engagement und Transparenz stehe ich mit meinem tollen Team von Fraktionskolleginnen und -kollegen für den nötigen zukunftsfähigen Wandel. Wir sind bestrebt, mit allen Fraktionen gemeinsam die anstehenden großen Herausforderungen und zahlreichen Aufgaben in unserer Gemeinde zu bewältigen.

## Gemeinsam. Voran.

Meine langjährige Arbeit im Verbandsgemeinderat und im Kreis, sowie die guten Verbindungen zu



unseren Landtagsabgeordneten wie auch unserem Bundestagsabgeordneten werden dabei sicherlich hilfreich sein. Denn Politik muss über den Kirchturm hinaus gedacht werden, um unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufzustellen.

## Meine Ziele für die Gemeinde:

- Bürger verstärkt einbinden und informieren
- Kindertagesstätten zukunftssicher machen
- Grundschule zukunftsorientiert aufstellen
- Alters- und familiengerechtes Wohnen im Ortskern fördern
- Landwirtschaft und Gewerbe unterstützen
- Schutz und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- ÖPNV, MobilityOnDemand und Radverkehr ausbauen
- Vereine und Ehrenamt stärken
- Angebote für Jung und Alt fördern
- E-Werk zukunftsfähig aufstellen
- Barrierefreiheit an öffentlichen Gebäuden sichern
- Gemeindeflächen mit Straßenbäumen zur Klimaregulierung nutzen
- Attraktivität des Ortes und der Erholungsgebiete verbessern
- Gemeindepartnerschaften stärken

Am 9. Juni 2024 stehen entscheidende Kommunalwahlen an. Auch für unsere Gemeinde werden mit der Bürgermeisterwahl und der Wahl des Gemeinderats neue Voraussetzungen geschaffen.

Wir zählen auf Ihre Stimmen!

[www.cdu-meckenheim-pfalz.de](http://www.cdu-meckenheim-pfalz.de)

1.	<b>Birgit Groß</b> Haßlocher Str. 9 b
2.	<b>Markus Handrich</b> Handrichshof
3.	<b>Karen Kröger- Wigger</b> Auf der Höhe 66
4.	<b>Mathias Bach</b> Auf der Höhe 23 a
5.	<b>Kai Feil</b> Bleichhof
6.	<b>Ralph Kaufmann</b> Im Hohen Weg 19 b
7.	<b>Markus Zitt</b> Bahnhofstraße 44
8.	<b>Karl-Ludwig Fränze</b> Auf der Höhe 30
9.	<b>Kurt Kimmel</b> Großgasse 46
10.	<b>René Dietz</b> Heerstraße 41 f
11.	<b>Birgit Müller</b> Im Kirchgarten 8
12.	<b>Dieter Bien</b> Weinbergstraße 14
13.	<b>Gerhard Götz</b> Auf der Höhe 44
14.	<b>Michael Kaufmann</b> Großgasse 13
15.	<b>Susanne von Jutzenka</b> Großgasse 22 a
16.	<b>Christian Hemmer</b> Großgasse 14
17.	<b>Daniela Backes</b> Kleppergasse 7
18.	<b>Thomas Deck</b> Speierlinghof
19.	<b>Jürgen Handrich</b> Hauptstraße 109
20.	<b>Frank Schumacher</b> Großgasse 24 c
21.	<b>Bernd Kaufmann</b> Kleppergasse 4

Die CDU steht hinter den Landwirten.  
Bundestagsabgeordneter Johannes Steiniger  
<https://www.facebook.com/johannes.steiniger/videos/759885625988137/>

**Anpackend.Zukunftsorientiert.**



ORTSVERBAND MECKENHEIM



@CDU.MECKENHEIM.PFALZ



Facebook  
CDU Meckenheim

Februar 2024

# „Der Speierling“ Meckenheim

Wahl 2024



Zu Beginn des neuen Jahres 2024 möchten wir von der CDU Meckenheim Ihnen ein frohes und zufriedenes Jahr wünschen, gute Gesundheit und viele schöne Stunden mit Menschen, die Ihnen wichtig sind.  
Wir wünschen Ihnen in diesen herausfordernden Zeiten Zuversicht und Optimismus.

# Jahresrückblick

Wie jedes Jahr geben wir Ihnen in unserem Speierling einen kurzen Rückblick darüber, was sich im vergangenen Jahr in Meckenheim getan hat und einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr.



Es ist schon erschreckend, dass wir in den großen Themen in unserer Gemeinde noch nicht weiter gekommen sind. Der Vertrag zur Übernahme des Gebäudes der protestantischen **Kindertagesstätte** dümpelt noch immer vor sich hin. Auch die Katholische Kita wartet auf eine Entscheidung. Dabei ist doch allen Beteiligten klar, dass eine gesicherte und gute Kinderbetreuung im Ort essentiell ist. Die Kitas sollen eine durchgängige Betreuung von sieben Stunden ermöglichen und haben weder die bauliche noch die personelle Ausstattung dazu. Zermürbend für Erzieher, Eltern und natürlich auch

für die Kinder! Nicht zu vergessen die finanziellen Belastungen für die Kommunen, die wegen der schlechten Finanzausstattung schon jetzt kaum ihre Haushalte ausgleichen können. Leider ist die Landesregierung im Erlassen von gesetzlichen Vorgaben immer schneller als in der finanziellen Ausstattung dafür. Wenn dann 2026 die längeren Betreuungszeiten in den Grundschulen für alle Schüler umgesetzt werden sollen, drohen den Kommunen die nächsten Probleme.



Die **Neugestaltung des Friedhofs** hat notgedrungen eine schnelle Ausweisung eines dringend benötigten Urnenfelds gebracht. Die weitere Umgestaltung liegt leider noch auf Eis, was der Ausschreibungspflicht geschuldet ist. Da stellt die Bürokratie uns mal wieder ein Bein.



Beim Thema Pflege der **Streuobstwiesen und des Naherholungsgebietes Hämmerlesberg** sind endlich erste Resultate sichtbar. Ein Teil der Streuobstwiese wurde bearbeitet und von Brombeerbewuchs befreit. Nur mit regelmäßiger Pflege kann man das totale Zuwuchern verhindern. Auch am Hämmerlesberg muss nochmal gründlich aufgeräumt werden, um das Gelände nutzen zu können. Der dringend benötigte sichere Überweg über die trocken gefallene Schleit konnte auch noch nicht umgesetzt werden. Es ist schade, dass wir unsere Naherholungsgebiete so wenig nutzen können. Mit geringem Aufwand könnte bei regelmäßiger Pflege mit ein paar Bänken ein schöner Rundweg entstehen, der zum Spazierengehen und Rasten einlädt.



Um den Radfahrern eine bessere **Sicherheit auf dem Radweg nach Haßloch** zu bieten, haben wir in einem Antrag auf die Gefahr der unbeleuchteten Unterführung hingewiesen. Wenn die Zuständigkeiten geprüft sind, kann hoffentlich bald eine ausreichende Beleuchtung installiert werden.



Ein weiterer CDU Antrag wurde hingegen flott umgesetzt - der Ankauf des „**Feurigen Elias**“. Nachdem der Rat dem CDU Antrag zugestimmt hatte, haben wir in einer Samstagsaktion das Bähnle beim ehemaligen Bahnhof aufgestellt und Anfang September mit einer schönen Veranstaltung feierlich eingeweiht.



Erfreulicherweise geht es beim **Anwesen Thum** nun auch langsam voran. Die Fördergelder für den Ankauf und den ersten Bauabschnitt sind genehmigt, die Vorgehensweise geklärt. Nun sollte es an die Umsetzung gehen, damit das Anwesen auch genutzt werden kann.



Nach dem **Ausbau der Ruppertsberger Straße**, der sich ungewöhnlich lange hinzog, aber schließlich mit einem guten Ergebnis endete, folgt nun endlich auch der Ausbau der Eichengasse. Der Kreuzungsbereich mit dem gleichzeitigen Um-

bau der Haltestellen für die barrierefreie Nutzung konnte einigermaßen im Zeitplan abgeschlossen werden. Nun geht es in der Straße abschnittsweise weiter. Diese Baumaßnahmen belasten natürlich die Anwohner, aber auch die Bewohner der Straßen, die den umgeleiteten Verkehr bewältigen müssen. Ein schönes Resultat sollte aber alle dafür entschädigen.

Seit diesem Jahr gibt es die **Wiederkehrenden Beiträge** für den Ausbau unserer Gemeindestraßen. Noch gilt es, die eine oder andere Unstimmigkeit nachzuschärfen, aber im Großen und Ganzen wurde alles gut von der Verwaltung vorbereitet und umgesetzt.

Nach vielen Jahren des Vorlaufs wird nun endlich auch ein **Verkehrskonzept** für unsere Gemeinde erstellt, was viele Sitzungen und Diskussionen erfordert. Dann sollte hoffentlich die enorme Verkehrsbelastung in vernünftige Bahnen gelenkt und das Parken geregelt werden, zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer und der Anwohner.